

9. Landesfachtag Niederdeutsch

Niederdeutsch: Muttersprache, Regionalsprache, Fremdsprache

Freitag, 26. Oktober 2018



Programm

- 12:30 Uhr** **Anmeldung; Mittagsimbiss**
- 13:00 Uhr** **Grußworte**
Dr. Dorit Stenke, Staatssekretärin,
MBWK
- Petra Fojut, Abteilungsleiterin Fort- und
Weiterbildung, IQSH
- 13:30 Uhr** **Geht los mit Schrieven. Parallele
Alphabetisierung Hochdeutsch und
Niederdeutsch**
Robert Langhanke,
Europa-Universität Flensburg
- 14:00 Uhr** **Das didaktische Potential von Linguistic
Landscape**
Dr. Birte Arendt und Ulrike Stern,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

- 14:45 Uhr** **Parallele Workshops I**
- 15:30 Uhr** Kaffeepause
- 16:00 Uhr** **Mehrsprachigkeit und Bildung – Potential
und Chancen**
Heiko Frese,
Niedersächsische Landesschulbehörde
- 16:35 Uhr** **Parallele Workshops II**
- 17:20 Uhr** **Ein Ausblick auf das Klaus-Groth-Jahr 2019**
Robert Langhanke,
Europa-Universität Flensburg
- 17:30 Uhr** **Vorstellung des Musicals „Klaus Groth in
Lüttenheid“**
Dr. Anke Rosbach,
Europa-Universität Flensburg
- 17:40 Uhr** **Feedback, Anregungen, Wünsche, Ideen**
- 18:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

**9. Landesfachtag Niederdeutsch
Niederdeutsch: Muttersprache, Regionalsprache,
Fremdsprache**

Datum: Freitag, 26. Oktober 2018, 12:30 – 18:00 Uhr

Ort: Regionales Bildungszentrum Wirtschaft der
Landeshauptstadt Kiel, Westring 444, 24118 Kiel

**Anmeldung online bis zum 19.10.2018 unter
<http://formix.info/NDT0071>**

Tagungsgebühr (inklusive Imbiss und Tagungsgetränken):
10 €; 5 € für LiV

Kontakt:

Karen Nehlsen, Landesfachberaterin Niederdeutsch,
Kordinatorin für Regional- und Minderheitensprachen in S-H
E-Mail: karen.nehlsen@iqsh.de

Organisation / Fragen zur Barrierefreiheit:

Jennifer Weisheit
E-Mail: jennifer.weisheit@iqsh.landsh.de
Tel.: 0431 5403-117

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Niederdeutsch: Muttersprache, Regionalsprache, Fremdsprache –

Was bedeutet frühe Mehrsprachigkeit?

Welchen Mehrwert hat Niederdeutsch?

Wie lernen und lehren wir Niederdeutsch und wie motivieren wir die Lehrenden und Lernenden zum aktiven Sprachhandeln, sowohl mündlich als auch schriftlich?

Wie sieht der aktuelle Forschungsstand aus?

Das schleswig-holsteinische Modellschulenkonzept Niederdeutsch, welches 2014/2015 etabliert wurde, befindet sich im Aufwind. Aktuell lernen über 3.000 Schülerinnen und Schüler an 30 Grundschulen und an 7 Sekundarschulen Niederdeutsch. Parallel schreitet die Entwicklung von plattdeutschen Lehr- und Lernmaterialien sowohl in Printform als auch angereichert mit digitalen Elementen voran.

Auf einen spannenden Nachmittag mit vielen Möglichkeiten zum Austausch über Niederdeutsch mit Ihnen und Euch aus Schleswig-Holstein und unseren Gästen aus den „Nordländern“ Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen freue ich mich.

Karen Nehlsen

Karen Nehlsen, Landesfachberaterin Niederdeutsch, IQSH

PARALLELE WORKSHOPS I

1 Plattdütsch Schrieven

Marianne Ehlers, Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

2 In't Snacken kamen: Spele för den Plattdütschünnericht

Heiko Frese, Niedersächsische Landesschulbehörde

3 Wi maakt en Popsong platt

Christiane Ehlers, Niederdeutschsekretariat
Gerrit Hoss, Liedermacher

4 Mehr as en poor Wöör - lütte Texten sülvenschrieven

Christiane Nölting,
Länderzentrum für Niederdeutsch

5 Theater för Twüschendörch

Gesa Retzlaff, Zentrum für Niederdeutsch,
Landesteil Schleswig in Leck

PARALLELE WORKSHOPS II

6 En Beat to'n Sülvestbuen

Thorsten Börnsen, Zentrum für Niederdeutsch,
Landesteil Holstein in Mölln

7 „Paul un Emma un ehr Frünnen“

Marianne Ehlers, Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Robert Langhanke, Europa-Universität Flensburg, und Karen Nehlsen, IQSH

8 „Musik maakt Moot“

Günter Herrmann, Niederdeutsche Bühne
Flensburg

9 „Plattdütsch in'n Hoochdütschünnericht“

Maike Kühl, Auguste-Viktoria-Schule, Itzehoe

10 „LearningApps un Co. in den Plattdütschünnericht“

Jan Niemann, Grundschule Hohenaspe

Moderation: Karen Nehlsen

Musik: Gerrit Hoss

Büchertische: Marianne Ehlers (SHHB), Heiko Frese (Plattschapp)